

Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung
und Energie

Vorlage Nr. 18/244 (S)

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation Umwelt, Bau und Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie
am 31. Oktober 2013**

**Grundsanie rung Bürgermeister-Spitta-Allee zwischen Schwachhauser Heerstraße
und Kurfürstenallee**

Bereitstellung der erforderlichen Planungsmittel

Sachstand

Die Bürgermeister Spitta Allee hat als Hauptverkehrsachse eine hohe Verbindungsfunktion für die Stadtteile Schwachhausen, Horn und Vahr. In Verkehrsspitzenzeiten fahren bis zu 1.275 Kfz/h in beide Richtungen. Rechnerisch ergibt sich ein DTV (Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke) von 16.448 Kfz, davon 630 Schwerlastfahrzeuge.

Die Verkehrsflächen sind zwischen 24 m und 35 m breit. Zwei Fahrstreifen stehen in jeder Richtung zur Verfügung. In der Mitte verläuft ein Streifen mit Baumbestand. Im Abschnitt zwischen der August-Bebel-Allee und der Kurfürstenallee ist im Mittelstreifen zwischen den Fahrbahnen ein Fleet angeordnet. Der Radverkehr wird separat in den Nebenanlagen in die jeweilige Richtung geführt. Ausgewiesene Parkplätze gibt es im öffentlichen Verkehrsraum nicht. Dies führt insbesondere in Einmündungsbereichen zu Problemen bei der Sichtbeziehung ausfahrender Fahrzeuge, die Bürgerbeschwerden nach sich ziehen.

Der gesamte Straßenabschnitt wird von der BSAG-Buslinie 21 befahren.

Auf ihrer gesamten Länge von ca. 1.100 m ist die Bürgermeister-Spitta-Allee in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. In der Asphaltfahrbahn sind Abplatzungen, Risse und Verformungen sichtbar. Die Rinnen und Straßenabläufe sind vor allem entlang der Nebenanlagen in beiden Richtungen stark geschädigt. Auch im Bereich des Mittelstreifens weisen die Entwässerungsanlagen und Bordsteine erhebliche Schäden auf. Die schlechte Entwässerungssituation zeigt sich nach Regenerationsereignissen durch Wasseransammlungen in den Versackungen und durch großflächige Pfützenbildungen.

In der jüngst veröffentlichten Bürgerbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan gab es viele Kommentare zum schlechten Zustand der Bürgermeister-Spitta-Allee.

Zur dauerhaften Verbesserung der Gesamtkonstruktion und nachhaltigen Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht ist eine Grundsanie rung unumgänglich.

Planungsinhalte

Ziel der Planung ist es die Bürgermeister- Spitta-Allee unter Betrachtung aller Rahmenbedingungen – auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und künftiger kostengünstigerer Erhaltung – zu untersuchen, um eine möglichst dauerhaft effiziente Lösung herauszuarbeiten. Dabei sind die Verkehrsflächen nach den heutigen Bedürfnissen und dem Stand der Technik zu überprüfen und entsprechend umzuplanen.

Mit den vier bestehenden Fahrstreifen sowie den vier Bordsteinanlagen mit Rinnen sind bisher große Flächen und Anlagen mit hohen finanziellen Erhaltungsaufwänden zu bewirtschaften. Es sollen Varianten zur Verbesserung der verkehrlichen Gesamtsituation erarbeitet werden, hierbei soll die Querschnittsaufteilung insgesamt überprüft werden. Des Weiteren sind eine detaillierte Untersuchungen der vorhandenen Bodenverhältnisse und die Einflüsse des Fleetes notwendig. Die Ursache der Versackungen in der Fahrbahn und den Nebenanlagen soll durch ein Ingenieurbüro ermittelt werden.

Zeitplan

Die Ingenieurverträge über die Verkehrsanlagen und die Bodenuntersuchungen sollen im September/Oktober 2013 vergeben werden. Auf der Grundlage der Untersuchungen sollen dann weitere Untersuchungen und Planungsaufträge Anfang nächsten Jahres folgen. Im Falle einer europaweiten Ausschreibung (VOF-Verfahren) verzögern sich die Vergaben und der Zeitplan um 4 bis 6 Monate.

Benötigte Mittel

Bis zur ausführungsfähigen Planung werden die Kosten auf 330.000,- Euro geschätzt.

Auflistung der Planungskosten

	Tsd. €
Vermessung und Kartengrundlagen	15
Leitungsfeststellung	5
Bodengutachten	50
Baumgutachten (Standortsicherheitsnachweis)	10
Zustandsfeststellung Straßenenwässerung	10
Lärmgutachten	10
Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung Straße	170
Planungsleistung Ingenieurbauwerke	20
Planungsleistung Betriebsplan	10
Planungsleistung LSA	20
Unvorhergesehenes	10
Gesamt Planungsmittel brutto:	330

Finanzierung

Die Mittel zur Durchführung der Planungsmaßnahme in Höhe von 330.000 € sind für 2014 im Entwurf des Wirtschaftsplan des Sondervermögen Infrastruktur / Teilbereich Verkehr enthalten. Um in 2013 bereits mit der Auftragsvergabe beginnen zu können, soll die Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 330.000,- € bei der Haushaltsstelle 3687/884 10-7 „Investive Zuweisung an das Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr (ASV)“ beantragt werden.

Übereinstimmung mit den Zielen des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025

Die Planung steht im Einklang mit den Zielen des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025. Insbesondere werden die Zielfelder 1, 2, und 6 hierdurch unterstützt:

- Zielfeld 1: Gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ermöglichen, Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer
- Zielfeld 2: Verkehrssicherheit und soziale Sicherheit bei der Nutzung erhöhen
- Zielfeld 6: Die Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch, Gesundheit und Umwelt nachhaltig und spürbar reduzieren

Personalwirtschaftliche Auswirkungen und Genderprüfung

Die Vorlage hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Gender-Aspekte werden in der Erarbeitung der Planung untersucht. Genderspezifische Anforderungen sind zu beachten.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung der erforderlichen Planungsleistungen zu.